

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2022 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion: gemeinsamer Antrag GLH und SPD

Teilhaushalt: THH 3 Bauamt

Betrag: siehe unten

Antrag: Einstellung von Mitteln zur Umsetzung erster Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir beantragen die Einstellung finanzieller Mittel in den Haushalt zur Umsetzung erster Maßnahmen für den Klimaschutz in 2022:

- a) **Erstellung eines Wärmeplans für die Gemeinde Hirschberg (10.000 €)**
- b) **Austausch überalterter Heizungsanlagen (50.000 €)**
- c) **Solaranlagen/Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden (30.000 €)**
- d) **Planung und Aufbau einer weiteren e-Ladesäule am Parkplatz Schillerschule (5.000€)**
- e) **Ergänzung der Bepflanzung (Bäume) im öffentlichen Raum des bestehenden Gewerbegebiets gemäß Bebauungsplanvorgaben (Betrag: 10.000)**

Begründung/Beschreibung:

Klimaschutzmaßnahmen sind zwingende Notwendigkeit, Vorgabe des Landes und des Bundes und Aufgabe der Gemeinden.

Weitergehende Maßnahmen zum Klimaschutz in Hirschberg sind dringend erforderlich, um die Klimaziele zu erreichen. Die Stelle zum Klimaschutzmanagement ist nur ein erster Schritt. Zur Erreichung der Ziele müssen erste, überfällige und dringend notwendige Maßnahmen bereits in 2022 angegangen und Handlungsfähigkeit geschaffen werden. Dazu dient dieser Antrag.

Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt bis spätestens 2040 netto-treibhausgasneutral zu sein. Als Zwischenziel für 2030 sind mindestens 65% Treibhausgasreduktion festgeschrieben. Das ist ambitioniert und bedeutet auch für die Kommunen mehr Tempo beim Klimaschutz als bisher. Auch Hirschberg hat diesbezüglich Nachholbedarf.

Zwar wurde eine Klimaschutzmanagement-Stelle geschaffen, die im Lauf des Jahres besetzt werden wird. Für offensichtliche und dringende Maßnahmen gilt es bereits im Haushaltsjahr 2022 Handlungsfähigkeit herzustellen, um nicht erneut ein weiteres Jahr zu verlieren.

Zu a)

Wir beantragen die Erstellung einer Wärmeplanung für die Gemeinde Hirschberg durch ein externes Fachbüro.

Einer vollständig klimaneutralen Wärmeversorgung kommt eine Schlüsselrolle für die Erreichung der Klimaschutzziele des Landes Baden-Württemberg und damit auch der Städte und Gemeinden des Landes zu. Zum einen muss der Endenergiebedarf im Gebäudesektor massiv reduziert werden. Zum anderen müssen heute die strategisch richtigen Entscheidungen auf kommunaler Ebene getroffen werden, um den verbleibenden Energiebedarf klimaneutral decken zu können. Daher sind inzwischen die Stadtkreise und Großen Kreisstädte zwingend gesetzlich verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Die kleineren Gemeinden sind ebenfalls gehalten, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen.

Mit der kommunalen Wärmeplanung sollen der aktuelle Wärmebedarf und die Potenziale für die Nutzung erneuerbarer Energieträger und Abwärme sowie für die Anwendung der Kraft-Wärme-Kopplung systematisch erhoben werden und so ein Konzept für eine klimaneutrale Wärmeversorgung gemäß des Klimaschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg erarbeitet werden.

Die Erstellung eines solchen Konzepts, solcher kommunaler Wärmepläne gem. § 7c des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg (KSG BW) ist nicht vom Aufgabenbereich eines Klimaschutzmanagers einer Gemeinde umfasst, sie werden durch entsprechende Fachbüros erstellt.

Die Beauftragung externer Dienstleistungsunternehmen zur Erstellung eines Wärmeplans gemäß § 7c KSG BW wird gefördert mit bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Zu b)

In Liegenschaften der Gemeinde Hirschberg befinden sich Heizungsanlagen, deren Austausch zum Teil überfällig ist und unverzüglich vorgenommen werden muss.

Hierfür sind jedoch keine ausreichenden Gelder im Haushalt vorgesehen.

Dies ist zum einen aus rein sicherheitstechnischen Gesichtspunkten erforderlich, jedoch auch aus klimatechnischen Aspekten, um in der Umstellung auf klimaneutrale Energieversorgung voranzukommen.

Zu c)

Der Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden ist dringend erforderlich, um die Klimaschutzziele der Gemeinde zu erreichen. Bisher ist nur ein Teil der Dächer der Hirschberger öffentlichen Gebäude belegt. Die Gemeinde hat hierbei auch eine Vorbildfunktion. Es fehlen z.B. Grundschule Großsachsen, Alte Turnhalle Großsachsen, Alte Schule Großsachse, Rathaus. Erste Anlagen sollten in 2022 installiert werden, die Maßnahme soll in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Zu d)

In Leutershausen ist eine weitere Ladesäule geplant, diese ist derzeit am Standort Parkplatz Rathaus angedacht. Der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur ist für den Erfolg der Umstellung auf E-Mobilität notwendig. Wir halten eine weitere öffentliche Ladesäule in der Ortsmitte für geboten.

Zu e)

Bäume tragen nachweislich erheblich zur Verbesserung des lokalen und globalen Klimas bei. Sie sind CO₂-Speicher, sorgen für Hitzereduktion in den bebauten Gebieten, dienendem ökologischen Ausgleich.

Zudem sind die großkronigen Straßenbäume als notwendige Ausgleichsmaßnahme für die Inanspruchnahme der Fläche im Umweltbericht des bestehenden Gewerbegebiets in konkreter Anzahl vorgegeben. Der derzeitige Bestand entspricht nach unseren Erkenntnissen nicht diesen Vorgaben. Daher beantragen wir, dass wenigstens die Gemeinde ihrer aus dem Bebauungsplan erwachsenden Verpflichtung nachkommt und das bestehende Defizit ausgleicht.

Kostendeckungsvorschlag:

1. Reduzierung der eingestellten rund 280.000 € für den Parkplatz Großsachsener Straße. Die Mittel werden in 2022 nicht in dieser Höhe benötigt. Lt. Planerin wird der Parkplatz erst nach Fertigstellung des ev. Gemeindehauses hergestellt. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt wird dies nicht in 2022 sein.
2. Die Ortschronik ist nicht fertiggestellt. Die Mittel (75.000 €) werden in 2022 nicht benötigt.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2022 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion: gemeinsamer Antrag GLH und SPD

Teilhaushalt: THH 3, Bauamt

Betrag: 5.000 € in 2022

Antrag: öffentliches WLAN, WLAN in öffentlichen Gebäuden, Digitalisierung

Wir beantragen, das WLAN in öffentlichen Gebäuden weiter auszubauen sowie mittelfristig öffentliche Plätze mit einzubeziehen.

Begründung/Beschreibung:

Wir beantragen den Ausbau des öffentlichen kostenlosen WLAN in öffentlichen Gebäuden sowie an öffentlichen Plätzen in Hirschberg. In öffentlichen Gebäuden, vor allem in denjenigen, in denen öffentliche Veranstaltungen stattfinden, sollte öffentlich zugängliches WLAN inzwischen eine Selbstverständlichkeit sein. Veranstalter und Ausführende müssen auf Internetinhalte zugreifen bzw. das Angebot in ihre Veranstaltungen einbeziehen können. Ein Ausbau ist auch an öffentlichen Plätzen wünschenswert, wo Menschen sich treffen und Informationen einholen wollen.

Wir beantragen diesen schrittweisen Ausbau, insbesondere an folgenden Orten:

1. Sachsenhalle, Alte Turnhalle, Alte Synagoge, Heinrich-Beck-Halle, Alte Villa, Schillerschule, Rathaus, Alte Schule, Veranstaltungssaal HLZ
2. Bahnhöfe in beiden Ortsteilen

Mit dem beantragten Betrag soll in 2022 mit den Maßnahmen begonnen werden. In den Folgejahren sind anteilig die weiteren Kosten des Ausbaus einzustellen.

Kostendeckungsvorschlag:

Reduzierung der eingestellten rund 280.000 € für den Parkplatz Großsachsener Straße. Die Mittel werden in 2022 nicht in dieser Höhe benötigt. Lt. PlanerIn wird der Parkplatz erst nach Fertigstellung des ev. Gemeindehauses hergestellt. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt wird dies nicht in 2022 sein.

Die Ortschronik ist nicht fertiggestellt. Die Mittel (75.000 €) werden in 2022 nicht benötigt.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2022

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	gemeinsamer Antrag GLH und SPD
Teilhaushalt:	THH 3 Bauamt 1124 Investitionen Gebäudemanagement
Betrag:	100.000,00 € in 2022 200.000, 00 € in 2023

Antrag: Einstellung von Mitteln zur Sanierung der Alten Villa

Wir beantragen die Einstellung von Mitteln für die Sanierung der „Alten Villa“, Bahnhofstraße 37, in Leutershausen

Begründung/Beschreibung:

Das kommunale Gebäude „Alte Villa“ wird in vielfältiger Weise von Vereinen und der Gemeinde z.B. als Versammlungs- und Begegnungsstätte genutzt. Sie ist zudem ein historisches und ortsbildprägendes Gebäude für Leutershausen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist unzweifelhaft sanierungsbedürftig. Ein Gutachten, das die Schäden detailliert untersucht und dokumentiert ist bereits in Arbeit und wird Anfang 2022 fertiggestellt sein. Für die Sanierung selbst müssen danach Mittel bereitstehen. Insbesondere Dach, Fassade, Fenster und Türen sind in schlechtem Zustand. Darüber hinaus ist die Heizung völlig veraltet. Hier besteht – vor allem am Dach - dringender Handlungsbedarf Zum einen wegen des Erhalts, aber auch mit Blick auf die auf eine dringend benötigte energetische Sanierung. Der Zustand verschlechtert sich von Jahr zu Jahr. Dadurch steigen stetig die anfallenden Kosten der Sanierung. Ein Schicksal wie bei Mühlgraben 1 darf sich für dieses Gebäude nicht wiederholen und muss verhindert werden. Fördermaßnahmen des Landes und des Bundes zu energetischen Sanierungen können genutzt werden, ebenso Mittel aus dem Landessanierungsprogramm.

Kostendeckungsvorschlag:

1. Reduzierung der eingestellten rund 280.000 € für den Parkplatz Großsachsener Straße. Die Mittel werden in 2022 nicht in dieser Höhe benötigt. Lt. Planerin wird der Parkplatz erst nach Fertigstellung des ev. Gemeindehauses hergestellt. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt wird dies nicht in 2022 sein.
2. Die Ortschronik ist nicht fertiggestellt. Die Mittel (75.000 €) werden in 2022 nicht benötigt.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2022 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	gemeinsamer Antrag GLH und SPD
Teilhaushalt:	THH 1 Hauptamt 31 Soziale Hilfen
Betrag:	3.500,00 €

Antrag: Beitritt Hirschbergs zum Kulturparkett Rhein-Neckar

Wir beantragen den Beitritt der Gemeinde Hirschberg zum Kulturparkett Rhein-Neckar

Begründung/Beschreibung:

Der Kulturparkett-Rhein-Neckar e.V. ist eine im Jahr 2013 gegründete Initiative mit Sitz in Mannheim, die sich für die gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringem oder keinem Einkommen in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region einsetzt. Der Verein ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen an Kunst und Kultur. Um allen Gesellschaftsgruppen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu erleichtern oder erst zu ermöglichen, vermittelt der Verein kostenlose Eintrittskarten von kooperierenden Kultureinrichtungen. Dabei wendet er sich vor allem an Menschen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation keinen oder einen erschwerten Zugang zum kulturellen Leben haben.

Ziel des Projektes ist es, mehr Menschen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen, sie dadurch in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen und die gesellschaftliche Entwicklung durch Austausch und soziale Inklusion zu fördern. Das Kulturparkett agiert dabei als Vermittler zwischen Kultureinrichtungen, Sozialeinrichtungen und den Menschen mit geringem Einkommen.

Kostendeckungsvorschlag:

1. Es handelt sich um eine geringfügige Summe, die aus den laufenden und bereits eingestellten Mitteln im Haushalt aufgebracht werden kann.
2. Reduzierung der eingestellten rund 280.000 € für den Parkplatz Großsachsener Straße. Die Mittel werden in 2022 nicht in dieser Höhe benötigt. Lt. Planerin wird der Parkplatz erst nach Fertigstellung des ev. Gemeindehauses hergestellt. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt wird dies nicht in 2022 sein.
3. Die Ortschronik ist nicht fertiggestellt. Die Mittel (75.000 €) werden in 2022 nicht benötigt.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2022 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	GLH
Teilhaushalt:	THH 3, Bauamt
Betrag:	5.000,00 €

Antrag: Ausführung sicherer Schulweg, Großsachsen

Wir beantragen die Einstellung von Mitteln für die Ausführung des „sicheren Schulwegs“ in Großsachsen.

Begründung/Beschreibung:

Bereits seit längerem wurde in Zusammenarbeit mit den Eltern ein Konzept für den „sicheren Schulweg“ erstellt. Dieses muss nun umgesetzt werden. Es sind z.B. Bodenmarkierungen aufzubringen und Schilder zu installieren, evtl. Querungshilfen einzurichten.

Kostendeckungsvorschlag:

1. Reduzierung der eingestellten rund 280.000 € für den Parkplatz Großsachsener Straße. Die Mittel werden in 2022 nicht in dieser Höhe benötigt. Lt. Planerin wird der Parkplatz erst nach Fertigstellung des ev. Gemeindehauses hergestellt. Da noch keine Baugenehmigung vorliegt wird dies nicht in 2022 sein.
2. Die Ortschronik ist nicht fertiggestellt. Die Mittel (75.000 €) werden in 2022 nicht benötigt.